

## NEU **Dornacherhof**

**Mangia bene** Wer im «Dornacherhof» einkehrt, erlebt beste Italianità und bringt Zeit mit oder lässt es bleiben. Die Gastgeber Sarah Rohner und Dusan Petković begrüßen ihre Gäste herzlich und auf Augenhöhe, sagen ihnen: «Presto e bene non vanno insieme – schnell und gut passen nicht zusammen», mixen Negroni, empfehlen italienische Provenienzen und überlassen das Feld ihrem sardischen Küchenchef Mateo Meloni, der mit Fisch umzugehen weiss und dem neugierigen Gast erzählt, was er heute Abend so alles aufschneidet, auf den Grill legt oder in die Pfanne haut. Da gibt's Schwertfisch-Carpaccio, Thunfisch-Tatar, Vongole, Calamarata allo scoglio mit Miesmuscheln, Venusmuscheln, Scampi und Fischrogen, grillierten Tintenfisch auf Erbsencreme mit Burrata und Randenmousse, hausgemachte Pasta und das Secreto vom Pata-Negra-Schwein. Perfekt zubereitet und schlicht angerichtet. Der Abend vergeht, die Stimmung bleibt, das Resultat im Glas und auf dem Teller stillen den Drang nach Süden. Perfetto.

**4143 Dornach**, Amthausstrasse 21,  
061 703 13 33, [www.dornacherhof.com](http://www.dornacherhof.com)



## **Kloster Dornach**

**Auf Spurensuche** Die letzten Kapuziner-mönche haben das Kloster Dornach 1990 verlassen. Seither hat das Haus eine bewegte Geschichte hinter sich, und vieles hat sich in den Jahren verändert. Mit dem «Klosterleiter» (Hotellerie und Gastronomie) Jonas Rapp ist Ruhe und Kontinuität im Haus eingekehrt, und es ist ein Glücksfall, dass er den langjährigen «Veronica»-Koch Christian Jakob als Küchenchef gewinnen konnte. Kalbsleber und Rösti oder der geschmorte Knödel-Wirsing-Wickel mit Miso-Sauce munden genauso wie ein Wurst-Käse-Salat. Das Kloster Dornach ist ein Rückzugsort für kulinarische und geistige Erbauung. Wer sich auf Spurensuche in der Klostergeschichte begeben will, bleibt gleich über Nacht in einem der Gästezimmer oder genießt jeweils am letzten Donnerstag des Monats bei Jazz und Soul den abendlichen Barbetrieb im Klosterkeller. Alles gut? Der Garten hat das Potenzial zu mehr. Ohne Papiersets und Co. Auch die Möblierung wäre eine Überlegung wert. Da gibt es passendere, die einem ehemaligen Kloster weitaus besser anstehen würden.

**4143 Dornach**, Amthausstrasse 7,  
061 705 10 80, [www.klosterdornach.ch](http://www.klosterdornach.ch)

